

Schutzkonzept der Offenen Kirche Elisabethen

Vom 30.10.20

Einleitung

Mit den Schutzmassnahmen wollen wir der Ausbreitung des COVID-19 Virus entgegenwirken und unsere Mitarbeiter*innen, Freiwilligen und Besucher*innen vor einer Ansteckung schützen.

Das Schutzkonzept ersetzt das Konzept vom Juni 2020 bzw. vom 22. Oktober 2020 und setzt die neuen Vorgaben von Bund (Verordnung vom 28.10.2020) um. Es gilt bis auf weiteres.

Untenstehende Schutzmassnahmen gelten in unseren Angeboten in der Kirche sowie in den Projekten DA-SEIN und FRAU-SEIN. Eine geeignete Signaletik in allen Räumen weist auf unser Schutzkonzept hin.

Andere Schutzmassnahmen sind erlaubt, wenn die Situation dies erfordert, sie aber dem Schutzprinzip entsprechen und im Schutz gleichwertig oder besser sind.

1. Allgemeine Maskenpflicht

In der gesamten Kirche, in den Projekträumen vom DA-SEIN und FRAU-SEIN sowie im jeweiligen Zugangsbereich gilt die Maskenpflicht, unabhängig von der Anzahl anwesender Personen.

Ausnahmen sind: Gäste vom Café, die konsumierend an den Cafétischen sitzen; Künstler*innen, Redner*innen, Liturg*innen während ihres Auftrittes bzw. während des Gottesdiensten.

Alle Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeitende der OKE sind beauftragt, Personen, die keine Maske tragen auf die Maskenpflicht hinzuweisen, und Uneinsichtige der Kirche zu verweisen. Masken sind beim Präsenzdienst für 1 CHF/Euro erhältlich.

Bei jeglichem Aussenkontakt in öffentlich zugänglichen Innenräumen tragen alle OKE-Mitarbeitende eine Maske. Teilen sich mehrere Personen den gleichen Büroraum, tragen alle eine Maske. Die Maskenpflicht gilt auch für alle, die nur kurz den betreffenden Raum betreten. Über Ausnahmen befindet die Leitung.

2. Contact Tracing

Bei allen Angeboten und Anlässen, ausser dem Stadtgebet, werden die Kontaktdaten erhoben. Diese Daten werden nach 14 Tagen wieder gelöscht und dienen ausschliesslich dem Contact Tracing.

3. Hygiene

Beim Betreten der Kirche sowie der Projekträume werden die Hände desinfiziert. Die Mitarbeitenden im Büro reinigen sich die Hände bei der Ankunft am Arbeitsplatz, sowie regelmässig während des Tages.

Nach dem Händewaschen werden die Hände mit Papiertüchern getrocknet.

Oberflächen, Türklinken und alle Gegenständen die im häufigen Gebrauch stehen werden mind. alle 2. Stunden oder bei Bedarf desinfiziert.

Es stehen genügend Desinfektionsmittel, Seife und Papiertücher zur Verfügung.

4. Anzahl Besucher*innen

Bei Anlässen ist eine maximale Besucher*innenanzahl von 50 Personen (ohne Helfer, Künstler, Liturgen etc.) erlaubt.

5. Abstandsregel

Sowohl in der Kirche wie auch in den Projekten wird trotz der Maskenpflicht weiterhin ein Abstand von mind. 1.5m eingehalten. Beim Angebot Handauflegen gilt die Abstandsregel bei der Anamnese, das Handauflegen selber dauert weniger als 15 Minuten.

6. Apéros/Essen

Apéros sind derzeit nicht möglich. Über Ausnahmen befindet sich die Leitung der OKE.

In den Flüchtlingsprojekten gibt es kein gemeinsames Kochen und Essen mehr. Die Lebensmittelspenden der Schweizertafel werden den Gästen mit nach Hause gegeben.

7. Liturgie

Damit wir weiterhin gemeinsam das Abendmahl/Eucharistie feiern können, werden die Abendmahls Gaben als einzeln verpackte Hostien mit eingebackenem Wein¹ gereicht. Die Austeilenden tragen eine Maske und desinfizieren sich vorher die Hände.

Während des Gottesdienstes ist der/die Liturg*in von der Maskenpflicht befreit.

Bei liturgischen Handlungen, die einen engen Kontakt erfordern, wie dem segnenden Händeauflegen, trägt der/die Liturg*in eine Maske und desinfiziert die Hände.

8. Gesang

Aufgrund des erhöhten Aerosolausstosses beim Singen muss vorerst auf den Gemeindegesang in Gottesdiensten verzichtet werden.

Das Offene Singen findet bis Ende Dezember nicht mehr statt.

Chorauftritte sind verboten. Chorproben in der Kirche sind nur für Profichöre erlaubt. Auftritte von Einzelsänger*innen und sonstigen Musiker*innen sind weiterhin gestattet.

9. Sitzungen von Freiwilligenteams

Die Sitzungen vom Präsenzdienst, den Freiwilligen vom DA-SEIN und FRAU-SEIN sowie anderen Freiwilligengruppierungen finden digital als Videokonferenz statt. Über Ausnahmen befindet die Leitung der OKE.

10. Kranke Personen

Infizierte und/oder erkrankte Personen im Unternehmen werden mit Hygienemaske nach Hause geschickt und angewiesen, die Anweisungen zur Isolation gemäss BAG zu befolgen. (vgl. www.bag.admin.ch/isolation-und-quarantaene)

¹ <https://www.diakoneo.de/spiritualitaet/kirchenbedarf/hostien-kaufen>

11. Information und Kontrolle

Die Leitung der OKE sowie die Leiter*innen der verschiedenen Gruppen informieren alle Mitarbeitende und Freiwilligen über die Schutzmassnahmen und sorgen für deren Umsetzung und Einhaltung.

Dieses Dokument wurde allen angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden übermittelt.

Die Leitung der Offenen Kirche Elisabethen



Frank Lorenz, MBA, Geschäftsführer

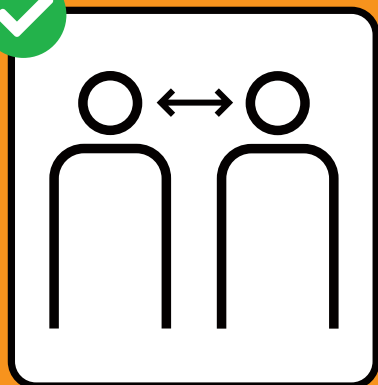


Monika Hungerbühler, Stv. Geschäftsführerin

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Masken tragen und anderes ...



Abstand halten.



Maske tragen, wenn
Abstandhalten nicht mög-
lich ist.



Wir tragen Masken in
allen unseren öffentlich
zugänglichen Innen-
räumen. Uneinsichtige
werden gebeten, zu
gehen.



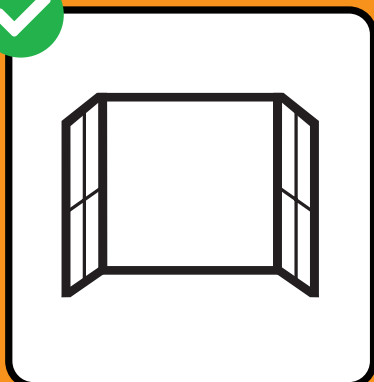
Gründlich Hände
waschen.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten und
niesen.



Hände schütteln
vermeiden.



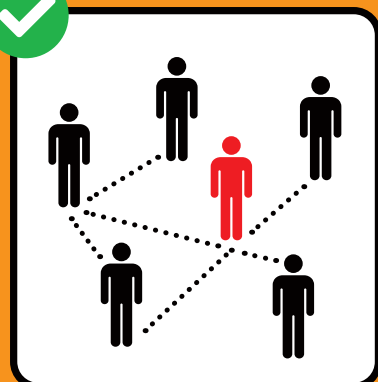
Mehrmals täglich
lüften.



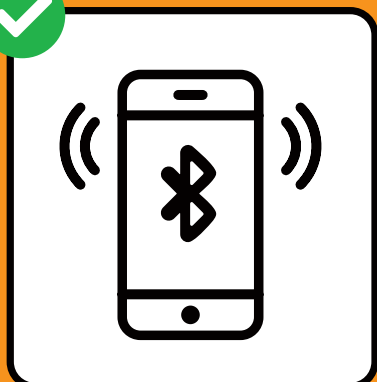
Wir desinfizieren alle
Flächen/Türklinken ca.
alle 2 Stunden oder nach
Bedarf



Bei Symptomen
sofort testen lassen
und zu Hause bleiben.



Zur Rückverfolgung
führen wir für alle
Veranstaltungen
Contact-Tracing-Listen



Um Infektionsketten zu
stoppen: SwissCovid
App downloaden und
aktivieren.



Bei positivem Test:
Isolation. Bei Kontakt mit
positiv getesteter Person:
Quarantäne.



Nur nach telefonischer
Anmeldung in Arztpraxis
oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

offene kirche
elisabethen

Das neue Coronavirus und wir

SO SCHÜTZEN WIR UNSERE SEELE



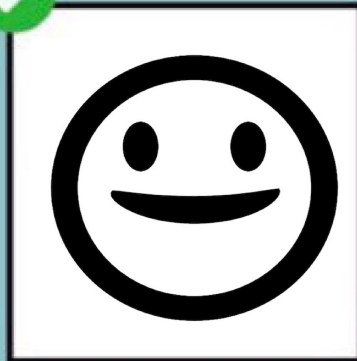
Den Geist wach halten. Beten hilft. Auf das Änderbare fokussieren. Rest ignorieren.



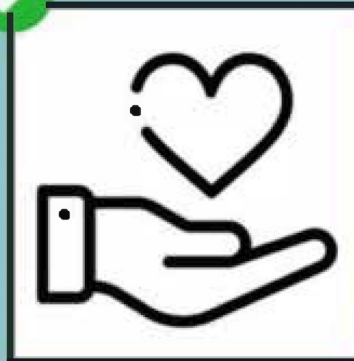
Dran denken: Wir sind alle zusammen - in der Krise und in der Lösung.



Einmal am Tag Fakten statt ständig News.



Normalität und Routine schaffen. Auszeiten nehmen. Humor behalten.



Grosszügig beim Helfen und tolerant gegenüber Anderen sein. Dankbar sein und zeigen.



Kontakte und Nähe kreativ und regelmässig pflegen.

Fragen Sie unsere Mitarbeitenden (in der Kirche) oder unsere Seelsorgenden für weitere Informationen oder bei Sorgen.